

Online, 7. November 2020

Eirik Birkeland, Präsident der AEC, begrüßt die AEC Mitglieder und eröffnet die AEC Jahreshauptversammlung. Er umreißt die besondere Situation, da die AEC Jahreshauptversammlung in diesem Jahr zum ersten Mal in ihrer Geschichte online abgehalten wird. Bereits im Vorfeld wurde unter Einbeziehung aller AEC Mitglieder geprüft, ob die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen gegeben wären, damit online gefasste Beschlüsse rechtsverbindlich werden können. Dies konnte nach eingehender Prüfung bestätigt werden.

1. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019 in Turin

- ✓ Die Anwesenden der Jahreshauptversammlung genehmigen das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019.

2. Bericht des Präsidenten: Jahresbericht 2019 und Aktivitäten bis November 2020

- Da ein detaillierter Bericht über das Jahr 2019 im AEC Jahresbericht online (hier auf der [AEC-Website](#)) nachgelesen werden kann, konzentriert sich der Präsident auf die Aktivitäten und Erfolge der Arbeit der AEC im Jahr 2020.
- 2020 war ein intensives Jahr, in dem die Coronakrise alle AEC Mitgliedsinstitutionen getroffen hat. Auch der AEC Beirat konnte das ganze Jahr über nicht in Person tagen, die MitarbeiterInnen des AEC Büros arbeiteten die meiste Zeit des Jahres im Home Office, die EPARM wurde auf 2021 verschoben, und es war notwendig, sowohl das IRC Meeting als auch den Jahreskongress und die Generalversammlung auf ein vollständig online-basiertes Format umzustellen.

AEC BEIRAT

- Der AEC Beirat tagte dreimal online im Jahr 2020. Darüber hinaus traf sich der Exekutivausschuss fünfmal zwischen den Beiratssitzungen, einmal in Brüssel und viermal online. Zwischen dem CEO und dem Präsidenten besteht wöchentlicher Kontakt.
- In Zusammenarbeit mit dem Büropersonal wurde der Strategieplan 2016-2021 umgesetzt, der Veranstaltungen und Plattformen, Projektarbeit, Außenbeziehungen, Lobbyarbeit und Kommunikation umfasst. Die überarbeitete Satzung wurde finalisiert und Fragen bezüglich der Mitgliedschaft geprüft. Die Leistung des Personals und die Finanzen wurden überwacht, dies insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der Coronakrise.

Zusätzlich zu den bei der Generalversammlung 2019 gewählten oder wiedergewählten Beiratsmitgliedern wurden zwei studentische VertreterInnen als kooptierte Mitglieder des Beirates eingeladen. Seit der Generalversammlung 2019 setzt sich der AEC Beirat aus folgenden VertreterInnen zusammen:

- Präsident: Eirik Birkeland, Oslo, Norwegen
- Vize-PräsidentInnen: Georg Schulz, Graz, Österreich; Deborah Kelleher, Dublin, Irland
- Generalsekretär: Harrie Van Den Elsen, Groningen, Niederlande
- Beiratsmitglieder: Ingeborg Radok-Žádná, Prag, Tschechische Republik; Iñaki Sandoval, Viljandi, Estland; Lucia Di Cecca, Frosinone, Italien; Zdzisław Łapinski, Krakau, Polen; Kathleen Coessens, Brüssel, Belgien; Claire Michon, Poitiers, Frankreich; Ivana Perković, Belgrad, Serbien; Jeffrey Sharkey, Glasgow, Vereinigtes Königreich
- Kooptiertes Mitglied als Vertreter der assoziierten Mitglieder: Bernard Lanskey, Singapur

- Kooptierte Vertreterinnen der Arbeitsgruppe Studierende und des Netzwerks: Eline Accoe, Leuven, Belgien; Miranda Harmer, Leeds, Vereinigtes Königreich

Personelle Veränderungen innerhalb des AEC Büros:

- Stefan Gies, Linda Messas, Paulina Gut, Sara Primiterra und Alfonso Guerra setzten ihre Arbeit fort.
- Chiara Conciatori startete im Januar als Kommunikationsbeauftragte, nachdem sie Praktika bei der AEC und MusiQuE beendet hatte.
- Barbara Lalić begann ihre Tätigkeit im August als Büro- und Projektkoordinatorin und ersetzte somit Esther Nass, die das Büro Ende Mai nach 2,5 Jahren im Team verließ.
- Carla Larrauri blieb nach ihrem Praktikum bei der AEC, um das Team bei den Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Lockdown zu unterstützen und die *AEC Goes Green*-Agenda wesentlich voranzutreiben.
- Im Laufe des Jahres 2020 sind ebenso mehrere studentische PraktikantInnen zum Team gestoßen.

AKTIVITÄTEN der AEC gemäß den Säulen des Strategieplans:

Säule 1: Qualitätsverbesserung in der musikalischen Hochschulbildung

- Die AEC hat bei der Erforschung von studierendenzentriertem Lernen, Digitalisierung, Unternehmertum und Internationalisierung (Themen, die im Rahmen des SMS Projekts behandelt werden) erhebliche Fortschritte gemacht. Die AEC sammelte Herangehensweisen im Zusammenhang mit den verschiedenen digitalen Werkzeugen des Lernens, Lehrens und Aufführens, als der Lockdown begann.
- Das Thema „Künstlerische Forschung“ stand ebenfalls ganz oben auf der Tagesordnung, auch wenn die EPARM Versammlung verschoben werden musste.
- Die AEC organisierte eine Vor-Ort-Veranstaltung und zwei Online-Veranstaltungen, bei denen MitarbeiterInnen und Studierende der Mitgliedsinstitutionen miteinander diskutierten, Brainstorming betrieben sowie Ideen und bewährte Verfahren austauschten.
 - Pop and Jazz Platform, Gent (07. - 08. Februar)
 - SMS Netzwerktreffen, Online (18. - 19. März)
 - IRC Meeting, Online (24. - 25. September)
 - AEC Jahreskongress und Generalversammlung, Online (05. - 07. November)
 - (EPARM Konferenz, London - verschoben)
- Die AEC setzte ihre Zusammenarbeit mit MusiQuE fort.

Säule 2: Förderung von Partizipation, Inklusion und Diversität

- Die AEC setzte sich weiterhin für die Förderung von Partizipation und Diversität in ihren eigenen Aktivitäten ein, indem man zu Feedback aus den verschiedenen Regionen aufrief. Man begann mit einem Brainstorming über die Verbindung der AEC als Organisation mit den den Regionen, in denen ihre Mitglieder ansässig sind, mit dem Ziel, die Art und Weise zu verbessern, in der die AEC ihren Mitgliedern eine Teilnahme ermöglicht und mit ihnen in Beziehung steht, während sie gleichzeitig von ihrer Vielfalt lernt.

- Abschließend setzte die AEC ihre Arbeit zur Stärkung der studentischen Stimme und der studentischen Partizipation in der Organisation an sich (in der strategischen Planung und Aktivitäten) sowie in der musikalischen Hochschulbildung allgemein fort. Die AG Studierende wandte sich direkt an die Studierenden der Institutionen, um sie während des Lockdowns zu unterstützen.

Säule 3: Stärkung der Partnerschaft und Interaktion mit den verschiedenen Akteuren

- Die AEC setzte ihre Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen trotz der Coronakrise fort:
 - Unter der Führung der AEC leisteten 12 Organisationen und transnationale Netzwerke, die sich mit künstlerischer Forschung in Europa befassen, wichtige gemeinsame Arbeit, die zu einem Grundsatzpapier mit dem Namen „Wiener Erklärung zur künstlerischen Forschung“ führte. Die Erklärung setzt auch sich für die volle Anerkennung der künstlerischen Forschung im Frascati-Handbuch der OECD ein.
 - Fortsetzung der engen Zusammenarbeit im Rahmen des SMS Projekts mit:
 - der Europäischen Musikschulunion (EMU)
 - der Europäischen Vereinigung für Musik in Schulen (EAS)
 - der Performing Arts Employers League Europe (Pearle*)
 - dem Centre of Excellence of Music Performance Education der Norwegischen Musikakademie (CEMPE)
 - Die AEC stand ebenso in ständigem und engem Kontakt mit verschiedenen weiteren Organisationen im Kultur- und/oder Bildungsbereich (wobei einige Beiratsmitglieder und der Geschäftsführer selbst im Vorstand anderer Organisationen mitarbeiteten).
 - Schließlich wurde - unter anderem - eine Veranstaltung gemeinsam mit dem IMZ organisiert und ein Projektantrag in Zusammenarbeit mit EUA eingereicht.

Neben den o.a. hat die AEC ebenso die Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen verstärkt:

- ELIA, Cumulus, Cilect
- SAR - Society of Artistic Research
- European Music Council (EMC) und International Music Council (IMC)
- Culture Action Europe
- ENCATC
- IMZ - Internationales Musik- und Medienzentrum
- European University Foundation (EUF)
- European Jazz Network (EJN)
- European University Association (EUA)
- REMA - European Early Music Network
- Opera Europa
- NASM, SEADOM

Säule 4: Förderung des Wertes von Musik und musikalischer Bildung in der Gesellschaft

- Die AEC hat wesentliche Fortschritte bei der Untersuchung des zeitgenössischen Potenzials und der Herausforderungen gemacht, denen sich MusikerInnen und HMEIs in der Gesellschaft stellen müssen, und wie diese mit der komplexen Verantwortung zusammenhängen, die die HMEIs in künstlerischer, pädagogischer, wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Hinsicht haben.

- Die Lobbyarbeit wurde fortgesetzt: Versammlungen und Möglichkeiten zur "Smalltalk-Advocacy" haben sich leider deutlich verringert, aber bis zu einem gewissen Grad sind auch neue Möglichkeiten durch Online-Meetings entstanden. Die AEC hat Grundsatzpapiere bezüglich des Brexits herausgegeben und zu den Diskussionen im Zusammenhang mit dem mehrjährigen Finanzrahmen der EU für 2021-2027 beigetragen. Seit März befassten sich die meisten Lobbyinitiativen mit den Folgen der Coronakrise für KünstlerInnen und setzten sich daher für einen zentralen Platz der Kultur im EU-Konjunkturprogramm ein.

AEC PROJEKTE 2020

Stärkung von Musik in der Gesellschaft (Dezember 2017-2021)

- Seit 2018 steht das SMS-Projekt im Mittelpunkt der Aktivitäten und -Aktionen der AEC und ermöglicht es so, verschiedene Themen zu untersuchen und anzugehen, die für die Nachhaltigkeit der AEC Institutionen und des Musikhochschulsektors von entscheidender Bedeutung sind, was auch für diesem Kongress gilt.
- Alle SMS Arbeitsgruppen setzten ihre Arbeit fort und erzielten beachtliche Ergebnisse.
- Im September wurde SMS Website <https://sms.aec-music.eu> fertiggestellt, auf der die Arbeitsgruppen ihre Artikel und Publikationen hochgeladen haben. Auf der Website ist ebenso eine vollständige Veröffentlichung zu den Herangehensweisen in den HMEIs in Bezug auf Diversität verfügbar.

Weitere Projekte, in die die AEC involviert ist, sind:

- NEWS IN MAP, Erasmus+, 2019-2021
- INTERMUSIC, Erasmus+, 2017-2020
- European Opera Academy, Erasmus+, 2019-2021
- Opera Vision, 2017-2020
- Opera Incanto, Creative Europe, 2018-2020
- Opera out of Opera, Creative Europe, 2018-2020
- SWING, Erasmus+, 2018-2021
- SWAIP, Erasmus+, 2018-2020
- DEMUSIS, Erasmus+, 2019-2022
- METRIC, 2019-...
- ECMA PRO, Creative Europe, 2020-2024
- PRIhME, Erasmus+, 2020-2023
- HarMA+, Erasmus+, 2020-2023
- RAPPLab, Erasmus+, 2020-2023
- LOTUS, Erasmus+, 2020-2023

3. Wahlen zum Exekutivausschuss und zum Beirat und Bekanntgabe der Ergebnisse

Während der vergangenen Jahre gab es immer zwei WahlleiterInnen, die die Auszählung der Stimmzettel überwachten. Die bisherigen Beauftragten Heinz Geuen (Hochschule für Musik und Tanz Köln) und Lies Colman (Königliches Konservatorium Antwerpen) beendeten im vergangenen Jahr ihre zweijährige Amtszeit. Da das Abstimmungsverfahren in diesem Jahr ausschließlich online und über eine spezielle Abstimmungssoftware - deren Ergebnisse den Mitgliedern sofort mitgeteilt werden können - durchgeführt wird, hat der Beirat beschlossen, nur eine/n WahlleiterIn zu ernennen, der/die ausschließlich für 2020 ernannt

wird. Die vom Rat vorgeschlagene Wahlleiterin ist Núria Sempere von ESMUC, Barcelona, Spanien.

- ✓ Die Generalversammlung wählt Núria Sempere zur Wahlleiterin für das Jahr 2020.

Für das Exekutivkomitee ist ein Sitz frei geworden: Vizepräsident Georg Schulz beendet seine zweite Amtszeit und kann nicht wiedergewählt werden. Es gibt eine Bewerbung für diesen Posten von Elisabeth Gutjahr von der Universität Mozarteum in Salzburg, Österreich.

- In Artikel 8.3 der aktuellen AEC Satzung heißt es: "Die Mitglieder des Rates einschließlich des Exekutivkomitees werden von der Generalversammlung aus den RepräsentantInnen der aktiven Mitgliedsinstitutionen gewählt".

- Darüber hinaus wurde im Dokument mit dem Titel "Wählbarkeit, Profil, Rolle und Pflichten des/der AEC VizepräsidentIn", das den Mitgliedern im Rahmen des Aufrufs zur Kandidatur zur Verfügung gestellt wurde, angekündigt, dass die Kandidatin/der Kandidat vorzugsweise ein derzeitiges oder früheres Mitglied des AEC Beirates sein sollte.

Da Elisabeth Gutjahr dem AEC Beirat bis 2019 angehörte, befürwortete der Beirat ihre Kandidatur.

- ✓ Die Generalversammlung wählt Elisabeth Gutjahr zur Vizepräsidentin der AEC (80 gültige Stimmen, 76 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltungen).

Auch im Beirat ist ein Sitz frei geworden. Es liegen zwei Bewerbungen vor: Udo Dahmen von der Popakademie Baden-Württemberg (Mannheim, Deutschland) und Rico Gubler von der Musikhochschule Lübeck (Lübeck, Deutschland).

- ✓ Die Generalversammlung wählt Rico Gubler zum Mitglied des AEC-Rates (84 gültige Stimmen, 48 Stimmen für Rico Gubler, 34 Stimmen für Udo Dahmen, 2 Enthaltungen).

4. Revision der Satzung der AEC

Während der letzten Generalversammlung in Turin stimmten die aktiven Mitglieder der AEC für die Annahme der überarbeiteten Satzung. Im Nachhinein stellte sich jedoch heraus, dass dieser Entscheidungsfindungsprozess während der letzten Generalversammlung nicht den formalen Anforderungen, die für einen rechtswirksamen Beschluss notwendig sind, entsprach. Es wurde daher notwendig, der Generalversammlung die AEC Satzung erneut zur Abstimmung vorzulegen.

Die AEC nutzte diese Gelegenheit, um den Satzungstext erneut gründlich zu prüfen und zu überarbeiten, um Fehler zu korrigieren und einige weitere Anpassungen vorzunehmen. Ende Juni wurden die AEC Mitglieder über die neu überarbeitete Version informiert und gebeten, bis zum 31. August ihr Feedback einzureichen. Da die wenigen eingegangenen Rückmeldungen ausnahmslos positiv und unterstützend waren, wurden keine weiteren Änderungen an der im Juni in Umlauf gebrachten Version vorgenommen.

Bevor es zur Abstimmung kommt, weist der AEC Präsident Eirik Birkeland auf Artikel 12 der aktuellen AEC Satzung hin, der besagt: "*Die Anzahl der aktiven Mitglieder, die an einer jeglichen Abstimmung über eine Satzungsänderung teilnehmen, muss mindestens ein Drittel der zu diesem Zeitpunkt wahlberechtigten Mitglieder betragen, damit die Abstimmung gültig ist.*" Da die AEC derzeit 254 aktive Mitglieder hat, sind so mindestens 85 stimmberechtigte aktive Mitglieder erforderlich. Darüber hinaus besagt die aktuelle Satzung

Folgendes: "Ein Beschluss über die Änderung der Satzung kann nur mit einer Dreiviertelmehrheit der bei der Versammlung abgegebenen Stimmen gefasst werden".

Die anwesenden Mitglieder gehen zur Abstimmung über, die aufgrund von Verbindungsproblemen wiederholt wird. Bei der ersten Abstimmung gibt es 84 gültige Stimmen mit 82 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen. Bei der wiederholten Abstimmung gibt es 82 gültige Stimmen mit 79 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

→ Die Beschlussfähigkeit von 85 stimmberechtigten aktiven Mitgliedern wird nicht erreicht und die überarbeitete Satzung wird somit nicht angenommen.

5. Aktionsplan 2021 und Kommunikationsstrategie

Die AEC hat mehrere Ausrichtungen für die Arbeit im Jahr 2021 definiert:

- Schaffung von Rahmenbedingungen, die faire und verlässliche Machtverhältnisse ermöglichen
- Förderung studierendenzentrierter und gemeinschaftlicher Praktiken des Lernens und Lehrens
- Gestaltung einer umweltfreundlicheren und nachhaltigeren AEC
- Förderung der Fähigkeiten bezüglich Digitalisierung und Unternehmertum zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von HMEI AbsolventInnen
- Stärkung der gesellschaftlichen Relevanz von HMEIs

Darüber hinaus hat die AEC für jede dieser vier Säulen des Strategieplans eine Liste von Aktionen für das Jahr 2020 erstellt. *Die AEC fordert ihre Mitglieder auf, die Ausrichtung und Initiativen des Aktionsplans für 2020 sorgfältig zu lesen und diese bis zum 01. Dezember 2020 zu kommentieren und darauf zu reagieren.*

6. Genehmigung der Erweiterung und Überarbeitung des aktuellen Strategieplans der AEC (2016-2021) Bericht der Vizepräsidentin

Der aktuelle Strategieplan der AEC, der die Ausrichtung der AEC Aktivitäten definiert, gilt bis Ende 2021 (AEC Strategieplan 2016-2021). So sollte in der Regel im Laufe des Jahres 2021 ein neuer Strategieplan erarbeitet und der AEC Generalversammlung (GV) zur Genehmigung während der GV im November 2021 vorgelegt werden.

Jedoch wird sich die Zusammensetzung des AEC Exekutivkomitees (ExCom) im November 2022 ändern, da die zweite Amtszeit von gleich drei ExCom-Mitgliedern ausläuft und so die Positionen PräsidentIn, VizepräsidentIn und GeneralsekretärIn frei werden. Es erscheint kontraproduktiv, wenn der aktuelle AEC Beirat sich noch mit der Ausarbeitung eines neuen Strategieplans befassen würde, der ab Januar 2022 gültig wäre und den man nicht über das erste Jahr hinaus umsetzen könnte. Hingegen sollte die neue Führung, die im November 2022 antritt, die Gestaltungsfreiheit haben, den Strategieplan nach ihrem Amtsantritt zu ändern, wenn dies gewünscht wird.

Infolgedessen schlägt der AEC Beirat vor, die Gültigkeit des aktuellen Strategieplans (2016-2021) um zwei weitere Jahre bis Ende 2023 zu verlängern und ihn dann zu überarbeiten und zu aktualisieren, um die gegebenen Prioritäten der AEC besser widerzuspiegeln.

✓ Die Generalversammlung genehmigt die Verlängerung und Überarbeitung des aktuellen Strategieplans der AEC (2016-2021) Bericht des Generalsekretärs (81 gültige Stimmen, 75 Ja, 2 Nein, 4 Enthaltungen)

7. Richtlinien für Arbeitsgruppen und Plattformen

Das Grundsatzdokument bezüglich Arbeitsgruppen und Plattformen wird zur Diskussion gestellt. Das Dokument besagt, dass die AEC, wenn stabile, verlässliche und inhaltlich überzeugende Initiativen unter den AEC Mitgliedern entstehen, solche Initiativen durch Eröffnung des Zugangs zum eigenen Netzwerk, Beratung, Hilfe bei der Beantragung von Finanzmitteln und logistische Unterstützung unterstützen kann. Das Dokument definiert weiterhin Schlüsselkriterien, um die Unterstützung der AEC in solchen Angelegenheiten zu erlangen:

- klar definierter Tätigkeitsbereich;
- Unterstützung des Auftrags und der Vision sowie der wichtigsten Werte der AEC;
- überzeugendes Konzept und klare und praktikable Ziele;
- Vorhandensein einer engagierten Kerngruppe, in der Mitglieder aus mindestens drei Ländern mitarbeiten;
- Bereitschaft, ehrenamtliche Arbeit zu übernehmen, die der Zielstellung der Initiative dient;
- Bereitschaft, die in der jeweiligen Arbeitsgruppe oder Plattform durchgeführten Aktivitäten anderen AEC Mitgliedern zugänglich zu machen und die Ergebnisse der Arbeit zu teilen;
- Bereitschaft, sich aktiv für Diversität einzusetzen, insbesondere für geografische und generationelle Diversität und ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis.

8. Finanzbericht des Generalsekretärs

Harrie van den Elsen, Generalsekretär der AEC, stellt den Finanzbericht vor. Der Bericht umfasst die folgenden fünf Themen:

- AEC Konten für 2019
- Genehmigung der vorgeschlagenen Mitgliedsbeiträge für 2021
- Genehmigung des voraussichtlichen Ergebnisses für 2020
- Genehmigung des vorgeschlagenen Budgets für 2021
- Ernennung der externen RechnungsprüferInnen für den Jahresabschluss 2020

Jahresabschluss für 2019

Der Generalsekretär teilt mit, dass die beiden externen RechnungsprüferInnen Melissa Mercadal (Escola Superior de Música de Catalunya, Barcelona) und Peter Tornquist (Norwegian Academy of Music, Oslo) die Genehmigung des Jahresabschlusses 2019 empfohlen haben, und dankt ihnen für ihre Arbeit.

- ✓ Die anwesenden Mitglieder genehmigen den Jahresabschluss 2019 (3 Enthaltungen).

Vorgeschlagene Mitgliedsbeiträge für 2021

In Übereinstimmung mit den Grundsätzen des auf der Generalversammlung 2017 angenommenen Nachhaltigkeitsplans wird Folgendes vorgeschlagen:

- Länder der Mitgliedsinstitutionen werden entsprechend ihres BNEs von 2019 in 10 verschiedene Kategorien eingeteilt.

- Alle Mitgliedsbeiträge für 2021 werden entsprechend der Inflationsrate (+1,5 %) angepasst.
 - Weiterhin werden die Mitgliedsbeiträge für aktive Mitglieder mit Sitz in Luxemburg, der Schweiz, Norwegen, Irland, Island, Österreich, Dänemark, den Niederlanden, Deutschland, Schweden, Belgien, Finnland, Frankreich, dem Vereinigten Königreich und Italien um ¼ der für 2022 vorhergesagten Gesamterhöhung angehoben.
 - Für Einrichtungen mit mehr als 700 Studierenden gilt eine Erhöhung von 25 %, für Einrichtungen mit weniger als 200 Studierenden eine Senkung von 25 %. Für Einrichtungen mit 200-700 Studierenden wird die Gebühr nicht weiter angepasst.
 - Wie in den Vorjahren wird ein Rabatt von 5% auf die im Dokument aufgeführten Summen gewährt, wenn die Zahlung an die AEC vor dem 01.04.2021 erfolgt.
 - Darüber hinaus wird Mitgliedsinstitutionen, die sowohl bei der AEC als auch bei ELIA Mitglied sind, ein Rabatt von 10% gewährt, wenn die von jeder Organisation abgedeckten Studierenden tatsächlich doppelt gezählt werden.
- ✓ Die Generalversammlung genehmigt die vorgeschlagenen Mitgliedsbeiträge für 2021 (79 gültige Stimmen, 66 Ja, 4 Nein, 9 Enthaltungen)

Voraussichtliches Ergebnis 2020

Die Finanzen für das Jahr 2020 haben sich aufgrund der Coronakrise und der Verschiebung oder Neuformatierung von Aktivitäten und Veranstaltungen nicht entsprechend den Erwartungen entwickelt. Der Zuschuss von Creative Europe für das SMS Projekt bot ein hohes Maß an Flexibilität, so dass sich die finanziellen Auswirkungen in Grenzen halten werden. Das erwartete Ergebnis für 2020 beträgt 4.506,69 Euro.

Einkommen 2020

- Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sollten 2020 weiter steigen, da 2020 das zweite Jahr der Umsetzung des Nachhaltigkeitsplans ist.
- Die AEC wird voraussichtlich etwa 117.000 EUR an Veranstaltungsgebühren verlieren, da Veranstaltungen abgesagt werden mussten oder online mit geringeren Teilnahmegebühren organisiert wurden.
- In Bezug auf die Projektzuschüsse:
 - Die AEC erhält weiterhin 250.000 Euro pro Jahr für die SMS Projektaktivitäten und das Personal (bis November 2021). Es wurde ein Änderungsantrag an die Europäische Kommission geschickt, um die für Reise- und Unterbringungskosten geplanten Ausgaben anderen Ausgaben zuzuordnen (z.B. Website, Publikationen und Personalkosten).
 - Die AEC erhält mehrere Zuschüsse aus strategischen Partnerschaften und Creative Europe Projekten. Es ist jedoch nicht sicher, inwieweit Budgets für Reise- und Unterbringungskosten umverteilt werden können.
- Die Einnahmen aus EASY blieben stabil.
- Schließlich ist es wichtig zu erwähnen, dass der AEC Beirat von MusiQuE gefragt wurde, ob die Beträge, die MusiQuE jedes Jahr an die AEC zurückerstattet (für Personalkosten, welches die AEC MusiQuE zur Verfügung stellt), neu verhandelt

werden könnten. Die AEC stimmte zu, dass MusiQuE für 2020 und 2021 einen geringeren Prozentsatz der Personalkosten erstatten würde.

Ausgaben für 2020

- Die Gesamtpersonalkosten steigen aufgrund von personellen Veränderungen in der Geschäftsstelle (insbesondere durch die Schaffung der Stelle eines Koordinators für Finanzen und Mitgliedschaft im Oktober 2019) sowie aufgrund einer schrittweisen Anhebung der Gehälter (dies war das dritte Jahr der bis 2022 geplanten Gehaltserhöhung gemäß den Grundsätzen des Nachhaltigkeitsplans)
- Im Zusammenhang mit Veranstaltungen, Reise- und Bürokosten:
 - Die Veranstaltungskosten sind aufgrund der Umstellung auf das Online-Format des IRC Meetings und Kongresses und der Verlagerung der PJP-Kosten in den SMS Haushalt deutlich niedriger.
 - Die Reisekosten und Kosten für den Beirat sind aufgrund des Online-Formats der Sitzungen gesunken.
 - Die Bürokosten sind nach wie vor hoch, da eine neue Computerausstattung benötigt wird, um sicherzustellen, dass die MitarbeiterInnen von zu Hause aus arbeiten können.
- Die Projektkosten für das SMS Projekt sind etwas niedriger, da einige Kosten den Personalkosten zugewiesen wurden. Die Kosten für andere Projektaktivitäten schwanken von Jahr zu Jahr, je nach Projektplan.
- Die Servicegebühr für die EASY-Software ist entsprechend der Anzahl der bei allen EASY-Partnereinrichtungen eingegangenen Anträge gestiegen.
- ✓ Die Generalversammlung billigt das voraussichtliche Ergebnis für 2020 (6 Enthaltungen).

Vorgeschlagener Haushalt für 2021

Das vorgeschlagene Budget ist eine konservative Vorhersage eines Szenarios, in dem alle AEC Veranstaltungen 2021 weiterhin online abgehalten werden müssten, während einige Arbeitsgruppentreffen weiterhin stattfinden könnten. Das vorgeschlagene Budget weist ein Ergebnis von 700 EUR aus.

Einkommen für 2021

- Basierend auf den Grundsätzen des Nachhaltigkeitsplans sollten die Einnahmen der AEC aus Mitgliedsbeiträgen im Jahr 2021 weiter steigen, während die Einnahmen aus Veranstaltungsgebühren sinken sollten.
- Bezüglich der Projekteinnahmen: Der SMS Zuschuss sollte auf dem Niveau von 2020 bleiben, während die Einnahmen aus anderen Projekten voraussichtlich sinken werden.
- Die Teilnahme der AEC Mitglieder am EASY-System wird voraussichtlich stabil bleiben, und die AEC wird voraussichtlich eine Gebühr für die Koordinierung des METRIC Netzwerks erhalten.
- Abschließend wird MusiQuE die Rückerstattung an die AEC für das ihr zur Verfügung gestellte Personal deutlich senken.

Ausgaben 2021

- Die Personalkosten werden im Einklang mit dem 4-Jahres-Gehaltserhöhungsplan leicht angehoben.
 - Die Kosten für Veranstaltungen werden vollständig in den SMS Haushalt verlagert. Die anderen Reisekosten werden drastisch sinken, und die Bürokosten sollten im Vergleich zu 2020 reduziert werden.
 - Die Ausgaben für das SMS Projekt sollen auf dem Niveau von 2020 bleiben und die Ausgaben für andere Projekte sinken.
 - Schließlich soll die EASY Dienstleistungsgebühr auf dem Niveau von 2020 bleiben, aber ein kleiner Teil davon könnte ausnahmsweise durch den Zuschuss des SMS Projekts gedeckt werden.
- ✓ Die Generalversammlung billigt das voraussichtliche Ergebnis für 2020 (4 Enthaltungen).

Ernennung von zwei RechnungsprüferInnen für den Jahresabschluss 2020

- ✓ Die Generalversammlung genehmigt die Ernennung von Peter Tornquist, Norwegische Musikakademie, Oslo (bereits im Vorjahr tätig) und Matgorzata Sternal, Musikakademie in Krakau, als externe RechnungsprüferInnen für den Jahresabschluss 2020 (3 Enthaltungen).

9. Angelegenheiten im Zusammenhang mit der europäischen fachspezifischen Qualitätssicherungsagentur für Musik, MusiQuE

Martin Prchal, Vorsitzender des MusiQuE-Vorstands, informiert die Generalversammlung über die jüngsten Aktivitäten (2019-2020) und Entwicklungen von MusiQuE.

Aktuell sind 2 Sitze für ein Vorstandsmitglied und ein studentisches Vorstandsmitglied unbesetzt. Ein Aufruf zur Bewerbung wurde im Juli 2020 von MusiQuE veröffentlicht.

Der AEC Beirat bittet die Generalversammlung, zwei Empfehlungen für die von der AEC vorzuschlagenden KandidatInnen zu billigen.

- ✓ Die Generalversammlung billigt die folgende Empfehlung des AEC Beirats an den MusiQuE-Vorstand: *"Für den Vorstand der MusiQuE nominiert der AEC Beirat die folgenden KandidatInnen (in alphabetischer Reihenfolge): Philippe Dinkel, Orla McDonagh und Jacques Moreau, aufgrund ihres soliden Hintergrunds und ihrer Erfahrung."* (77 gültige Stimmen, 71 Ja, 0 Nein, 6 Enthaltungen).
- ✓ Die Generalversammlung befürwortet die folgende Empfehlung des AEC Beirats an den MusiQuE-Vorstand: *"Der AEC Beirat unterstützt ebenso die Ernennung von Anka Arockiam als neues studentisches Vorstandsmitglied durch MusiQuE."* (75 gültige Stimmen, 72 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen).

10. Bestätigung von neuen Mitgliedern, Austritten und abgelaufenen Mitgliedschaften

Die folgenden Institutionen wurden als aktive Mitglieder aufgenommen:

- Conservatorio di Musica 'Giovanni Battista Martini' (Bologna, Italien)
- Kurmangazy, Kazakh National Conservatory (Almaty, Kasachstan)
- Vilniaus Kolegija, Universität für angewandte Wissenschaften (Vilnius, Litauen)
- Ege University, Türkisches Staatliches Musikkonservatorium (Izmir, Türkei)

Die folgenden Institutionen wurden als assoziierte Mitglieder aufgenommen:

- Golden Jazz, Contemporary Music Institute (CMI) (Zhuhai, China)
- Sichuan Piano Institute (Chengdu, China)
- Sunway University, Hochschule der Künste (Petaling Jaya, Malaysia)

Die folgenden Institutionen haben ihre Mitgliedschaft gekündigt:

- (aktive Mitgliedschaft) Prayner Konservatorium Wien (Wien, Österreich)
- (aktive Mitgliedschaft) Konservatorium Wien (Wien, Österreich)
- (aktive Mitgliedschaft) Kalaidos Musikhochschule (Aarau, Schweiz)
- (assoziierte Mitgliedschaft) Manhattan School of Music (New York, USA)

Schließlich verfallen Mitgliedschaften, bei denen der Mitgliedsbeitrag 2 Jahre lang nicht gezahlt wurde. Die folgenden Mitgliedschaften sind im Jahr 2020 ausgelaufen:

- Conservatorio di Musica "San Pietro a Majella" (Neapel, Italien)
- Conservatory Municipal de Thermi (Thermi, Griechenland)
- Kasachische Nationale Universität der Künste (Astana, Kasachstan)
- Ukrainische Nationale Tschaikowsky Akademie für Musik (Kiew, Ukraine)
- Musikkonservatorium Kairo (Gizeh, Ägypten)

Unter Berücksichtigung dieser Veränderungen wird die AEC 2020 283 Mitglieder haben.

11. Geplante Kongresse

- 2021: Royal Conservatoire Antwerp, Antwerp
- 2022: CNSMD Lyon, Lyon